



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 70. Ratssitzung vom 29. November 2023

2562. 2022/673

Motion von Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) und Walter Anken (SVP) vom 21.12.2022:

Aufhebung der Parkplätze der Blauen Zone in der Scheuchzer- und der Milchbuckstrasse, Kompensierung der Mehrkosten für die Anwohnenden

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab.

Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) begründet die Motion (vergleiche Beschluss-Nr. 1191/2022): Die Vorgeschichte der Motion hat damit begonnen, dass der Stadtrat in der Scheuchzer- und Milchbuckstrasse Parkplätze der Blauen Zone abgebaut und mit Veloschnellrouten und Schwammstadtelementen entlang der Fahrbahn ersetzt hat. Als Ersatzlösung schlägt der Stadtrat den Anwohnenden vor, ins Parkhaus Irchel zu fahren. Die Parkplätze dort sind aber viel teurer als die Blaue Zone. Für alleinerziehende Mütter ist das schwer zu bezahlen. So wie die Veloschnellrouten von der Allgemeinheit bezahlt werden, soll die Allgemeinheit auch die Mehrkosten für die Anwohner kompensieren. Seit der Einreichung der Motion hat die Universitätsleitung im Parkhaus Irchel die Parkplatzgebühren um siebenzig bis hundertfünfzig Prozent erhöht. Als Gründe werden die Priorisierung des ÖVs und Kostendeckung angeführt. Eigentlich werden damit aber nur Autofahrer verteufelt. Diese Argumentation könnte direkt von der Stadt stammen. Es ist auch klar, wieso die Universität diese so bereitwillig übernimmt: Um zu bauen, braucht sie Bewilligungen von der Stadt. Es kann sein, dass die Stadt Druck auf die Universität ausgeübt hat, um ihre rot-grüne Politik durchzubringen. Eine Interpellation wird zeigen, ob das passiert ist.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

STR Karin Rykart: Der Stadtrat sieht keine Möglichkeit, den Anwohnenden der Scheuchzer- und Milchbuckstrasse einen Parkplatz auf Privatgrund zu finanzieren. Er lehnt die Motion ab. Es gibt weder Anspruch auf einen Parkplatz der Blauen Zone noch eine Rechtsgrundlage dafür. Es ist auch nicht die Aufgabe der öffentlichen Hand, private Parkplätze für private Fahrzeuge zu finanzieren. Ausserdem wurden die Parkplätze an der Scheuchzer- und Milchbuckstrasse nicht grundlos aufgehoben. Gemäss regionalem Richtplan wird die Velovorzugsroute dort gebaut. Aus Verkehrssicherheitsgründen ist dafür der Abbau der Parkplätze nötig.



Weitere Wortmeldungen:

Severin Meier (SP): Die Forderung ist weder juristisch noch politisch überzeugend. Den Argumenten von STR Karin Rykart schliessen wir uns an. Die SP ist gegen die Subventionierung von Parkplätzen. Dass die SVP sich nun plötzlich um das Wohlergehen von alleinerziehenden Müttern sorgt, ist etwas heuchlerisch und wohl nur ein Vorwand. Eure Politik ist nicht sozial und wird von der reichen Familie Blocher vorgegeben. Wir lehnen die Motion ab.

Sven Sobernheim (GLP): Die Frage, wie teuer die Parkplätze der Blauen Zone zukünftig sein werden, ist momentan in der Kommission hängig. Vielleicht werden sie auch teurer als im Parkhaus. Werden wir allenfalls sogar Geld von den Anwohnenden zurück fordern, weil sie günstig parkieren können? Ob die Universität von der Stadt beeinflusst wird, können Sie ja im Kantonsrat nachfragen, Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP).

Claudio Zihlmann (FDP): Wir lehnen die Motion ab, auch wenn wir euer Grundvorhaben unterstützen. Es wird aber problematisch, wenn nicht nur die Anwohner der Scheuchzer- und Milchbuckstrasse Unterstützung fordern, sondern auch alle Stadtzürcher, die heute gar keinen Anspruch auf einen Parkplatz in der Blauen Zone haben oder neben einer Velovorzugsroute wohnen. Prüfwert wäre es aber, Anwohnern das Geld für eine Parkplatzkarte zurückzuzahlen, wenn die Stadt die blauen Parkplätze abbaut. Severin Meier (SP), es gibt durchaus Familien, die auf ein Auto und einen billigen Parkplatz angewiesen sind. Auch die sollten Hilfe erhalten.

Sandra Gallizzi (EVP): Nicht nur die Bewohner der Scheuchzer- und Milchbuckstrasse sind vom Parkplatzabbau betroffen, sondern Menschen in der ganzen Stadt, besonders dort, wo Velovorzugsrouten geplant sind. Ewige Parkplatzsuche ist zwar mühsam, doch auch in der Blauen Zone ist nicht gewährleistet, dass man immer einen Parkplatz findet. Es gibt also keinen Anspruch auf einen Parkplatz, ausser man mietet einen Platz in einer Garage. Die Kosten dafür sollten selbst getragen werden. Sonst müssten wir allen Stadtzürchern, die von Parkplatzabbau betroffen sind, einen Parkplatz finanzieren. Die Die Mitte/EVP-Fraktion lehnt die Motion ab.

Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP): Severin Meier (SP) unterschätzt, wie sozial und eigenständig wir sind. Christoph Blocher befiehlt uns nichts. Juristisch gesehen wäre es möglich, die Blaue Zone stadtweit nicht abzubauen, sondern die Anzahl Parkplätze zu erhöhen. Sie zu verknappen, löst starken Suchverkehr aus. Das wollt ihr ja auch nicht.

Walter Anken (SVP): Nicht die SVP vertritt das grosse Kapital, sondern die SP. Ihr seid die Partei der Gewerkschaften, die mehrere Millionen schwer sind. Es geht in der Motion übrigens nicht darum, die Parkplätze vollständig zu bezahlen. Nur die Mehrkosten sollen übernommen werden. In der Scheuchzerstrasse gibt es viele Handwerker, die ihr Fahrzeug täglich brauchen.



3 / 3

Die Motion wird mit 12 gegen 92 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat